

# News

---

20. März 2018

## Spannende Einblicke in die Zukunft eines Industrieareals



Vernissage der Ausstellung zum European-Wettbewerb in Kriens

**Viel interessiertes Publikum verfolgte den öffentlichen Informationsanlass zur Zukunft des Industrieareals von Andritz Hydro mitten in Kriens. Der Anlass bildete den Abschluss des Internationalen Architektur- und Ideenwettbewerbs «European».**

Es gehört zu den grossen Herausforderungen der aktuellen Zeit, Industrieareale mitten in Wohngebieten umzunutzen. Nämlich dann, wenn sich die Industrie an neue Standorte zurückzieht.

Dieser städtebaulichen und architektonischen Aufgaben stellte sich die 14. Auflage des Architekturwettbewerbs «European». European ist dabei die Marke für einen europäisch ausgeschriebenen Architekturwettbewerb (PAN ist die Kurzform für «Programme Architecture Nouvelle»). In 13 Ländern wurden Areale gemeldet, für deren Umnutzung der Wettbewerb Ideen generieren sollte. Letztlich waren es 17 Architektur- und Planerteams, welche für das Andritz Hydro-Areal in Kriens konkrete Ideen entwickelten, was auf dem Areal realisiert werden könnte unter dem Titel «Die produktive Stadt».

Viel interessiertes Publikum aus Nachbarschaft, Politik und Architektur liess sich in der Halle 8 der Andritz Hydro zu diesem Thema informieren. Nach der Einleitung durch Gemeinderat Matthias Senn zeigte Architekt Rodolphe Luscher, Präsident von European Schweiz, wie der Wettbewerb zur «Produktiven Stadt» aufgesetzt war. Er zeigte Kriterien und Anforderungen – und gab einen Einblick in die Juryarbeit.

Wieviele der Ideen nun auf dem Areal in welcher Form umgesetzt werden, legt letztlich die neue Eigentümerin des Areals zusammen mit der Gemeinde Kriens fest: Die Logis Suisse AG. Deren Projektleiterin Bau und Entwicklungen, Marianne Duttli Derron, zeigte auf, wer die Logis Suisse AG ist, und umriss das Engagement der Logis Suisse für fairen Wohnraum.

Kernpunkt der Veranstaltung war dann die Siegerehrung der drei ausgezeichneten Wettbewerbsvorschläge sowie die Präsentation der 13 weiteren eingereichten gültigen Projekte. Konrad Scheffner und Sarah Haubner vom Zürcher Architekturbüro Oblique stellten ihr Siegerprojekt «Die Fabrik» vor.

Die Ausstellung mit allen 16 Wettbewerbs-Projekten ist in der Halle 8 von Andritz Hydro noch bis 30. März 2018 zu sehen. Sie kann bis am Freitag, 30. März 2018 (Öffnungszeiten: Werktags von 16 - 19 Uhr, samstags 10 - 16 Uhr) auf Voranmeldung besichtigt werden.

### **Online-Anmeldung**

**Fotos:** Mike Weibel















